



Hochschule Aalen und INP-HB Côte d'Ivoire festigen strategische Kooperation

13.06.2023 | Die Hochschule Aalen und das Institut National Polytechnique Félix Houphouët-Boigny (INP-HB) in Côte d'Ivoire haben im Februar 2021 eine strategische Kooperation vereinbart. Der Ausgangspunkt dieser Zusammenarbeit war eine Spende eines Rasterelektronenmikroskops SEM-NEON 4 durch die ZEISS Gruppe, das seit wenigen Wochen im Rahmen der INP-HB Hochschulkooperation in Côte d'Ivoire zur Verfügung steht.

Die beiden Wissenschaftlerinnen Dr. Marie Florence Yebouet und Arielle Desiree Koffi Abah wurden im vergangenen Jahr am Institut für Materialforschung an der Hochschule Aalen (IMFAA) trainiert und sind seit ihrer Rückkehr an der INP-HB in Côte d'Ivoire tätig. Langfristig sollte dadurch eine Plattform für den Aufbau einer wissenschaftlichen Zusammenarbeit in Lehre und Forschung in verschiedenen Bereichen geschaffen werden.

Um dieses Versprechen einzulösen, reiste Ende Mai bis Anfang Juni 2023 eine Delegation der Hochschule Aalen nach Yamoussoukro, Côte d'Ivoire. Anlass war unter anderem die offizielle Einweihung der dort installierten Laborausstattung gemeinsam mit Hermann Gerlinger (ehemals Geschäftsführer ZEISS SMT GmbH), der ZEISS bei der Veranstaltung repräsentierte. Das IMFAA-Leitungsteam aus Prof. Dr. Gerhard Schneider und Dr. Timo Bernthaler bot zudem interaktive Workshops für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler zu den Themen Materialforschung, Mikroskopie und Machine Learning an. Im Rahmen des Workshops gaben Sie einen Überblick über aktuelle Fragestellungen in der Materialforschung an der Hochschule Aalen sowie die Anwendungsmöglichkeiten der Machine Learning-Technologie auf dem Gebiet der Materialmikroskopie. „Die Zusammenarbeit zwischen der Hochschule Aalen und dem INP-HB in Côte d'Ivoire bietet großes Potential für Forschung und Lehre und stellt einen wichtigen Schritt für die Stärkung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Côte d'Ivoire dar“, sagt Gerhard Schneider. „Daher freuen wir uns sehr auf zukünftige Entwicklungen aus dieser Zusammenarbeit.“

Unterstützt und begleitet wird dieser Austausch von Dr. Michel Aliman und seinem

Team von der Stiftung LAFMAAL, die sich sehr in der Förderung der wissenschaftlichen Bildung afrikanischer Frauen engagiert und soziale und ökologische Projekt unterstützt.